

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase
E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de
Tel.: 035242 631-7301; Fax: 035242 631-7398
Redaktionsschluss: 01.09.2010

Sortenempfehlungen Winterroggen 2010

Hinweise zur Fruchtart

Nach dem starken Rückgang des Roggenanbaus auf nur noch ca. 28.000 ha im Jahr 2006, was v. a. durch den Wegfall der Intervention bedingt war, hat sich die Kultur mittlerweile bei einem Anbauumfang von ca. 40.000 ha in Sachsen stabilisiert. 2010 standen 38,8 Tha Winterroggen auf sächsischen Feldern.

Der Anbau hängt wesentlich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Die Hauptverwertungsrichtung Brotroggen ist hierbei eine konstante Größe hinsichtlich des Rohstoffbedarfes. Über Vertragsanbau kann eine gute Absatzsicherheit gewährleistet werden. Die Verwertung als Futter- oder Energieroggen ist differenzierter zu betrachten. Während die Verwerter auf niedrige Rohstoffkosten angewiesen sind, verringern aber niedrige Erzeugerpreise die Attraktivität für den Anbauer. Winterroggen ist auf den leichten Standorten eine der wichtigsten Marktfrüchte.

In Abhängigkeit von der Verwertungsrichtung ist bei der Sortenwahl neben hohen Erträgen auf Qualitätssicherheit zu achten. Hinsichtlich Backqualität sind hohe, sichere Fallzahlen, ausreichende Hektolitergewichte und ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn zu nennen. In der Neigung zur Mutterkornbildung hat es erhebliche Zuchtfortschritte gegeben. Die Mehrzahl der neuen Sorten hat mittlerweile eine mittlere oder bessere Einstufung durch das Bundessortenamt erhalten. Visello ist die erste Hybridsorte, die in der Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn mit der Note 3 bewertet wurde, und erreicht damit das Niveau der besten Populationssorten. Weiterhin spielen für eine sichere Bestandesführung die Standfestigkeit sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten Braunrost, Rhynchosporium und Mehltau eine wichtige Rolle. Aktuell stehen Hybrid-, Populations- und synthetische Sorten zum Anbau zur Verfügung. Aktuelle Hybridsorten bringen einen Mehrertrag von ca. 10 bis 15 % gegenüber den leistungsstärksten Populationssorten; zu beachten sind höhere Saatgutkosten. Leistungsstarke synthetische Sorten sind sowohl im Ertrag als auch in den Saatgutkosten zwischen Hybrid- und Populationssorten einzustufen.

Sortenempfehlung

D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H) Visello, Minello, Palazzo, Brasetto, Guttino, Askari ³⁾ , Helltop ¹⁾²⁾ P) Conduct, Dukato, S) Kapitän	H) Visello, Minello, Palazzo, Guttino, Brasetto ¹⁾	H) Visello, Minello, Palazzo, Guttino, Askari ³⁾ , Brasetto ¹⁾ P) Amilo, S) Kapitän

1) vorläufige Empfehlung

2) Hellkornroggen, Empfehlung bei Vertragsanbau

3) auslaufende Empfehlung

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2008 – 2010

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ			Mehr- ertrag zu Stufe I 2010 dt/ha	Stand- festig- keit	Mutter- korn- resis- tenz	Fallzahl
		D-Süd	Lö-St.	V-St.				
dreijährige Prüfungsergebnisse 2008-2010								
Anzahl Vers.		32	14	17				
BB (dt/ha) ²⁾		75,5	102,8	80,3				
Askari	H	104	100	108	8,9	0/+	0/+	0/+
Visello	H	109	102	112	11,4	0	+	+
Hellvus	H	104	98	102	8,0	++	0	0
Conduct	P	93	89 ⁴⁾	93	6,9	0	+	0/+
Dukato	P	95		96	(5,9)	0/+	+	0
Amilo	P			93		0/+	+	++
Dankowskie	P			94		+	0	+
Diament	P			94		+	0	+
Kapitän	S	100		102	(11,1)	0	0/+	0
Cantor	S	96				0/+	0	0
zweijährige Prüfungsergebnisse 2009/2010								
Anzahl Vers.		24	9	12				
BB (dt/ha) ²⁾		74,2	101,7	80,0				
Bellami	H	107	103	112	10,9	(0)	0/+	+
Minello	H	109	102	110	11,0	(0/+)	0/+	0/+
Helltop	H	[106]	98	106	5,8	(++)	0	0/+
Guttino	H	[110]	104	114	9,9	(0/+)	0/+	++
Palazzo	H	[113]	105	112	8,7	(+)	0/+	+
einjährige Prüfungsergebnisse 2010								
Anzahl Vers.		12	4	5				
BB (dt/ha) ²⁾		72,1	95,2	76,1				
Brasetto	H	115	109	119	8,7	(+)	0/+	+

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) H = Hybridsorte P = Populationsorte S = Synthetische Sorte

4) zweijährig geprüft () vorläufige Bewertung bzw. geringere Datenbasis [] ein Versuchsort weniger

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

Visello ist in allen Anbaugebieten dreijährig die ertragsstärkste Sorte. Kennzeichnend sind eine mittlere Standfestigkeit und Blattgesundheit mit Ausnahme einer zunehmenden Braunrostanfälligkeit. Qualitativ sind meist günstige Fallzahlen zu erzielen. 2010 verfehlt die Sorte auf den sächsischen V-Standorten das geforderte Fallzahlniveau von 120 sec. knapp, weist aber nach Amilo und zusammen mit Guttino den geringsten Fallzahleinbruch auf. Hervorzuheben ist die geringe Mutterkornanfälligkeit auf dem Niveau der besten Populationsorten.

Minello liegt beim zweijährigen Vergleich annähernd auf dem Ertragsniveau von Visello. Die Sorte mit mittlerer bis guter Standfestigkeit ist überwiegend mittel in der Blattgesundheit zu bewerten. Auf die etwas höhere Braunrostanfälligkeit sollte geachtet werden. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering bis mittel. Minello, mittel bis hoch im Fallzahlniveau durch das Bundessortenamt eingestuft, kann auf drei Standorten 2010 auch nur schwache Fallzahlen von unter 100 sec. erreichen.

Palazzo zählt 2010 zu den ertragsstärksten Hybridroggensorten und kann ertraglich zweijährig in allen Anbaugebieten überzeugen. Die Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit sowie mittlere bis gute Blattgesundheit. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel. Trotz der hohen Fallzahleinstufung erreicht die Sorte auf drei sächsischen Standorten 2010 nur Werte um 100 sec..

Guttino erzielt zweijährig ein vergleichbares Ertragsniveau wie Palazzo und zählt damit zur ertraglichen Spitzengruppe. Die langstrohige Sorte weist eine recht gute Standfestigkeit auf und ist mittel bis gut in der Blattgesundheit zu bewerten. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering bis mittel. Die durch das Bundessortenamt sehr hoch in der Fallzahl eingestufte Sorte kann unter den schwierigen Bedingungen 2010 die Fallzahlen ebenfalls nicht halten, ist aber neben Visello auf den Verwitterungsstandorten in diesem Jahr die Hybridsorte mit dem höchsten Niveau.

Brasetto kann ertraglich im ersten Prüfljahr überzeugen. Die Sorte erzielt 2010 in allen Anbaugebieten die Spitzenerträge bei einer sehr guten Ertragsstabilität. Brasetto ist standfest und weist mittlere bis gute Resistenzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten auf. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel. Bei einer hohen Fallzahleinstufung kann die Sorte 2010 auch nur ein Niveau von 74 bis 103 sec. auf den vier sächsischen Standorten erzielen.

Askari gehört mehrjährig zu den leistungsstarken Hybridsorten, verfehlt aber das Ertragsniveau von Visello um 2 bis 5 % in den Anbaugebieten. Askari weist eine recht gute Standfestigkeit auf, ist in der Blattgesundheit aber mittlerweile mittel bis schwächer einzustufen. Auf Braunrost- und Rhynchosporiumbefall ist zu achten. Das Fallzahlniveau war in den vergangenen Jahren meist ausreichend, kann aber 2010 auch nicht befriedigen. Die Mutterkornanfälligkeit wird gering bis mittel bewertet.

Helltop ist ein Hellkornroggen und erzielt nach zweijähriger Prüfung nicht ganz das Ertragsniveau der leistungsstärksten Hybridsorten. Die langstrohige Sorte ist gekennzeichnet durch eine sehr gute Standfestigkeit sowie günstige Resistenzen gegenüber Mehltau und Braunrost. Die etwas höhere Rhynchosporiumanfälligkeit ist zu beachten. Die Mutterkornresistenz ist mittel. Bei einer mittleren bis hohen Fallzahleinstufung kann Helltop 2010 auf allen sächsischen Standorten nur Fallzahlen von unter 100 sec. erreichen. Die Sorte ist dann zu empfehlen, wenn über Vertragsanbau die spezielle Hellkornroggenqualität vermarktet werden kann.

Populationsorten

Amilo erzielt 2010 auf den Verwitterungsstandorten als einzige Sorte die geforderte Fallzahl für Qualitätsroggen und zeigt in Kombination mit der geringen Mutterkornanfälligkeit qualitativ seine Ausnahmestellung. Die Erträge liegen nur knapp unter dem Niveau neuer Populationsroggensorten. Positiv ist die mittlere bis gute Standfestigkeit dieser langstrohigen Sorte. Auf Braunrost- und Rhynchosporiumbefall ist zu achten.

Conduct erreicht mehrjährig auf den D-Süd- und V-Standorten nicht ganz das Ertragsniveau von Dukato. Die längerstrohige Sorte ist mittel standfest mit recht guten Resistenzen gegenüber Braunrost und Mehltau. Die Fallzahlen sind 2010 auf den sächsischen D-Süd- und V-Standorten ebenfalls auf einem schwachen Niveau von unter 100 sec.. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering.

Dukato ist dreijährig im Kornertrag knapp über Conduct und Amilo einzustufen, der Ertragsabstand zu Visello beträgt allerdings ca. 15 %. Aufgrund der schwierigen Bedingungen 2010 hat Dukato bei mittlerer Fallzahleinstufung auf den sächsischen D-Süd- und V-Standorten schwache Fallzahlen zwischen 65 und 87 sec. erreicht. Die Sorte zeigt eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Die Blattgesundheit ist bis auf die etwas höhere Rhynchosporiumanfälligkeit mittel bis gut zu bewerten. In der Mutterkornanfälligkeit zählt Dukato zu den besten Sorten.

Synthetische Sorten

Kapitän ist aktuell die leistungsstärkste mehrjährig geprüfte synthetische Winterroggensorte. Der Ertragsvorsprung zu den mitgeprüften Populationsroggensorten liegt bei 5 bis 9 %. Im Vergleich zur ertragsstärksten mehrjährig geprüften Hybride Visello ist ein Ertragsrückstand von ca. 10 % festzustellen. Kapitän bringt meist mittlere Fallzahlen, erreicht 2010 in Sachsen allerdings auf keinem Standort das geforderte Niveau von 120 sec.. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel. Auf Braunrostbefall ist zu achten.